

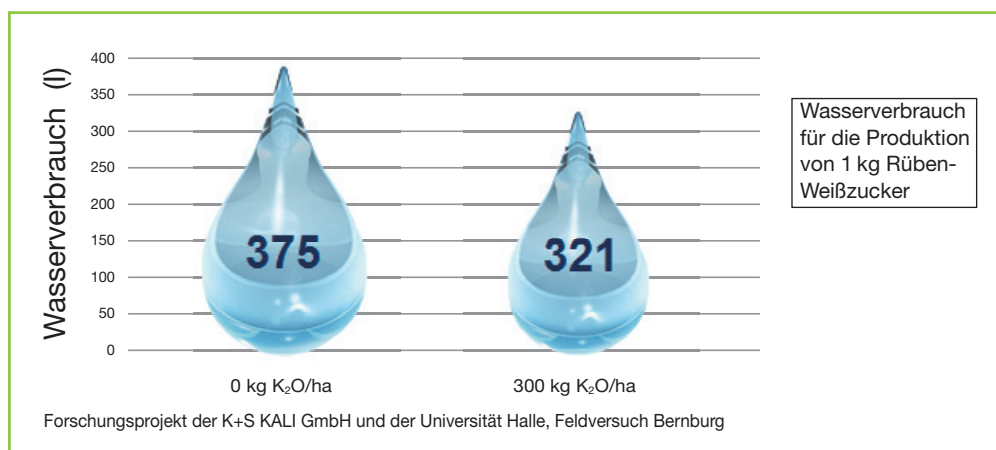
In der modernen, nachhaltigen Landwirtschaft wird die Ressource Wasser effektiv genutzt, denn:

Wasser bedeutet Leben

Wieso heißt unsere Erde der blaue Planet? Rund 70 Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Kaum vorstellbar, dass Wasserknappheit hier zur Herausforderung werden kann. Doch weniger als drei Prozent sind nutzbares Süßwasser. Zudem ist die wertvolle Ressource regional sehr ungleich verteilt.

Wasser ist nur eine der Ressourcen, die durch eine nachhaltige Landwirtschaft zu schonen ist. Und doch gilt ihr besondere Aufmerksamkeit, denn: Wasser bedeutet Leben. Nicht umsonst haben die Vereinten Nationen den Zugang zu Wasser zum Menschenrecht erklärt. Doch nicht nur Menschen benötigen zum Leben Wasser, auch Nahrung kann ohne es nicht erzeugt werden. Folglich wird das meiste Wasser in der Landwirtschaft gebraucht. Weltweit gehen etwa 70 % des Wasserverbrauchs auf den Bedarf der landwirtschaftlichen Kulturen zurück. Sie nehmen das im Boden gespeicherte Regenwasser auf. Fast 20 % der gesamten Anbaufläche werden zusätzlich bewässert.

Um die weltweit wachsende Nachfrage nach Agrarprodukten bei begrenztem Wasserangebot decken zu können, muss bei der Produktion von Nahrungsmitteln diese Ressource möglichst effizient genutzt werden. Was aber kann der Mensch tun, um die Wasserausnutzung der Pflanzen zu verbessern? Neben der Auswahl geeigneter Kulturen, einer züchterischen Verbesserung der Pflanzen oder einer Anpassung der anbautechnischen Methoden kann die Pflanzenernährung einen wichtigen Beitrag leisten. Eine gezielte Versorgung der Pflanzen mit Kalium und Magnesium steigert den Ertrag pro Liter verbrauchtem Wasser. Durch die bedarfsgerechte Düngung der Pflanze mit diesen Grundnährstoffen kann sie sich optimal entwickeln und auch die Wurzeln wachsen besser, sodass die Pflanze Wasser aus tieferen Bodenschichten holen kann. Kalium sichert außerdem die Funktion der Schließzellen der Blätter, so dass unproduktive Verdunstungsverluste vermindert werden. Auch das Wasserspeichervermögen des Bodens kann durch Kaliumgaben erhöht werden. Bei einem Versuch mit Zuckerrüben konnte der Wasserverbrauch für die Produktion von einem Kilogramm Weißzucker durch eine Kalium-Düngung um 54 Liter, also 14 Prozent, gesenkt werden:



Forschung, die einen wichtigen Beitrag zu einer ressourcenschonenden, nachhaltigen Landwirtschaft im Sinne des Verbrauchers leisten kann – dies ist nur eines von vielen guten Beispielen.